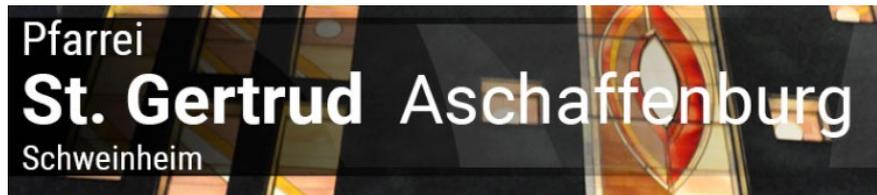


Rainbow-Bridge - St. Gertrud-News Nr. 20 / Dez 2023



Aktuelles:

Werte Gemeinde,
Weihnachten steht vor der Tür und damit auch eine aktuelle Ausgabe der St. Gertrud News. Am 1. Advent hat das neue Kirchenjahr begonnen. Doch was ist das eigentlich? Schauen wir mal, was Wikipedia dazu sagt:

*Als Kirchenjahr (lateinisch *annus ecclesiasticus* oder *annus liturgicus*) bezeichnet man seit dem ausgehenden 16. Jahrhundert im Christentum eine jährlich wiederkehrende festgelegte Abfolge von christlichen Festen und Festzeiten, nach der sich vor allem die Gottesdienstpraxis und Liturgie richten. Das Kirchenjahr beginnt nach katholischer wie evangelischer Tradition mit dem 1. Sonntag im Advent, die orthodoxen Kirchen beginnen es am 1. September, in Vorbereitung auf das Fest Mariä Geburt am 8. September.*

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kirchenjahr>

Und wie ist das Kirchenjahr aufgebaut? Schauen wir dazu kurz bei www.katholisch.de nach, was wir dort finden:

Das Kirchenjahr-Quartett ODER: WELCHES HOCHFEST STICHT DEN SONNTAG?

<https://www.katholisch.de/artikel/12713-das-kirchenjahr-quartett>



Welches Hochfest sticht den Sonntag? Immer wieder sorgen Eigenheiten des Kirchenjahrs für Verwirrung unter den Gläubigen. Doch es gibt feste Regeln, die Orientierung geben.

Warum wird das Fest der Heiligen Familie manchmal ausnahmsweise nicht an Sonntag nach Weihnachten gefeiert? Geregelt sind die Fälle, in denen im liturgischen Jahr zwei "Ereignisse" auf einen Tag fallen, in der sogenannten Grundordnung des Kirchenjahres. Grob vereinfacht gesagt, kann man sich die Regeln, nach denen ein Fest das andere verdrängt so vorstellen, wie bei beliebten Kartenspielen, etwa Skat oder ein Autoquartett: Ein höherrangiges Fest verdrängt das niederrangige.

Wie bei Spielregeln muss man die Rangstufen kennen. Ein guter Ausgangspunkt mag der Sonntag sein. Viele katholisch sozialisierte Menschen wissen, dass an Sonntagen etwa Heiligenfeste nicht gefeiert werden, dass der Tag bereits am Samstagabend beginnt und man eine Vorabendmesse besuchen kann und dass die Sonntage in der Fastenzeit vom Fasten ausgenommen sind. Also ist der Sonntag zweifellos bedeutend. Dennoch ist er – in Spielkarten gesprochen – eher eine Dame als ein König oder As.

Denn Sonntag ist nicht gleich Sonntag. Die Rangordnung der liturgischen Tage unterscheidet vielmehr drei Kategorien, die als "Hochfeste" (Kategorie I), "Feste" (II) und "Gedenktage" (III) bezeichnet werden können. Sonntage sind in den Rängen I und II vertreten, im Rang III die Wochentage.

Grün, weiß + violett - die liturgischen Farben sind zahlreich.



Ostern, und zwar von der Messe vom Letzten Abendmahl des Gründonnerstags an, ist also das allerhöchste Fest in der katholischen Kirche. Direkt darauf folgen Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Himmelfahrt und Pfingsten im Rang I.2, in dem sich unter anderem auch die Sonntage der Fastenzeit finden.

Die "normalen" Sonntage im Jahreskreis und diejenigen in der Weihnachtszeit gelten lediglich als "Feste" und befinden sich im Rang II.6. Sie können also etwa durch Hochfeste verdrängt werden. Im Sommer kann das beispielsweise bei "Peter und Paul", das im Rang I.3 steht, der Fall sein. Allerdings genießt der Sonntag dennoch einen grundsätzlichen Schutz: Die Grundordnung des Kirchenjahres hält fest, dass kein Fest dauerhaft auf einen Sonntag gelegt werden kann. Nur vier Ausnahmen sind erlaubt: Die "Taufe des Herrn" am Sonntag nach dem 6. Januar, das Dreifaltigkeitsfest nach Pfingsten, Christkönig zum Ende des Kirchenjahrs und das Fest der Heiligen Familie am Sonntag in der Weihnachtsoktav.

In Zeiten, in denen es immer weniger Priester gibt, stehen auch Laien zunehmend vor der Aufgabe, liturgische Feiern zu gestalten. Eine Art Einstiegshilfe dafür hat sich nun das Liturgiereferat im Bistum Würzburg ausgedacht.

Welches Fest welchen Rang hat, ist "zentral" geregelt: Das "Calendarium Romanum Generale", auch Generalkalender genannt, gibt den weltweit gültigen Rahmen vor. Im "Regionalkalender" finden sich Erweiterungen mit Gedenktagen von Heiligen, die etwa im deutschen Sprachgebiet gewirkt haben, und in Diözesan- oder Eigenkalendern von Ordensgemeinschaften sind noch deren Eigenfeiern ergänzt, zum Beispiel der Jahrestag der Domweihe.

Verwirrt durch die vielen Regelungen? Weil der Kirche bewusst ist, dass die Ordnung um einiges differenzierter ist als die Regeln eines Kartenspiels, geben die Bistümer ein sogenanntes "Direktorium" heraus; viele deutsche Diözesen bieten es auch kostenlos zum Download an. In diesem jährlich erscheinenden Werk, das von Beginn des Kirchenjahrs im Advent bis zum Samstag nach Christkönig Gültigkeit besitzt, ist all das für jeden einzelnen Tag beschrieben: Der Rang der Feste, die Farbe der liturgischen Gewänder und welche Lesungen vorgetragen werden.

Von Agathe Lukassek

<http://www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/gebrauchsanweisung-fur-die-liturgie>

Nach dem Ausflug ins Kirchenjahr, schauen wir nun im Rückblick auf Begegnungen, welche im Zeichen unseres Kirchturms stattgefunden haben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen frohe und gesegnete Weihnachtszeit mit vielen Begegnungen im „Schatten“ unseres St. Gertrud Kirchturms.

Es grüßt Sie herzlich
Goldi

Rückblicke:

60 Jahre Bücherei St. Gertrud:

Am Sonntag 12.11.2023 feierte die Bücherei St. Gertrud ihr 60jähriges Bestehen. Gegründet durch Pfr. Theodor Diem, lag die Führung lange in den Händen von Rita und Hermann Karpf. Die Erstausrüstung bestand aus 449 Büchern. Heute können die Leserinnen und Leser aus einem Bestand von ca. 4000 Medien wählen. Im Büchereiteam sind 12 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen tätig, seit 1997 hat Margit Goldhammer die Leitung.

Im Rahmen des Jubiläums zelebrierte Eva Reinwald den Wortgottesdienst mit der Gemeinde St. Gertrud, die musikalische Begleitung erfolgte durch Familie Hartmann.

Almut Koschel, die Leiterin der Büchereifachstelle der Diözese Würzburg, sprach besinnliche Worte und überreichte Urkunden und Ehrenzeichen vom Büchereiverband Michaelsbund an

Brigitte Schlereth (Bronze, 6 Jahre), Ehrenzeichen in Silber bekamen Angelika Fischer (15 J.), Christiane Karpf (15 J.), Helga Wüst (16 J.), Susanne Heun (18 J.), Matthias Goldhammer (19 J.),

Karola Kreil (19 J.) und Monika Seifried (24 Jahre tätig).

Das Ehrenzeichen in Gold erhielten Maria Rickert (37 J.), Leonhard Goldhammer (37 J.),

Margit Goldhammer (38 J.) und Christel Lahm (41 Jahre tätig). Frau Koschel überbrachte auch einen Gutschein vom Medienhaus Würzburg für den Kauf neuer Bücher.

Nach dem Gottesdienst öffnete die Bücherei ihre Türen für Interessierte.

Nadine Schrott von der Aschaffener Büchereien Arbeits-Gemeinschaft (ABAG) gratulierte und übergab einen Buchgutschein.

Dank den vielen Gästen wurde das Jubiläum zu einem Fest der Begegnung und die Bücherei wurde an diesem Tag wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt.

Leonhard Goldhammer



Kirchgeld:

Es wieder soweit - die Kirchgeldbriefe müssen verteilt werden. Es ist soweit alles vorbereitet und die Briefe können im Pfarrbüro abgeholt werden.....

Every year the same procedure..... Genauso, wie wir das aus dem Sketch „Dinner for One“ kennen, der an Silvester im Fernseher mehrmals läuft, ist es mit dem Kirchgeld. Einmal im Jahr kommt der Brief der Pfarrei St. Gertrud in Ihren Briefkasten. Doch warum bekommen wir den Brief nochmals?

In Bayern und Baden Württemberg werden - im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern - nur 8 Prozent Kirchensteuer erhoben, anstatt 9 Prozent. Durch das Kirchgeld soll dieser Prozentpunkt Unterschied in Bayern ausgeglichen werden.

Und was passiert da alles im Hintergrund?

*Bevor Sie den Kirchgeldbescheid erhalten, muss der Brief verfasst, ausgedruckt und unterschrieben werden (Pfarrbüro + Leitung). Nach dem kopieren des Briefes werden die Briefe durch fleißige Hände eingetütet und nach Straßen sortiert im Pfarrbüro bereitgestellt, wo unsere Ehrenamtlichen Austräger*innen die Briefe abholen und austeilen.*

Es werden also viele Hände benötigt bevor Sie Ihren Brief in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Vielen Dank an alle Kirchgeld Spender*innen und allen Beteiligten im Hintergrund.

Aschaffenburg ist bunt:

Wir sind als Gemeinde dem Bündnis „Aschaffenburg ist bunt“ beigetreten.

<https://aschaffenburgistbunt.de/>

Infos finden Sie auf der Homepage des Bündnisses.

In Aschaffenburg leben viele Menschen aus verschiedenen Kulturen mit unterschiedlichen Weltanschauungen und religiösen Überzeugungen respektvoll zusammen. Wir bejahen ausdrücklich die Vielfalt und möchten dieses gute Miteinander bewahren. Darüber hinaus setzen wir uns aktiv für eine lebenswerte Zukunft aller hier lebenden Menschen ein.

Hierzu wurde von verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren das Bündnis „Aschaffenburg ist bunt“ gegründet. Grundlage für die Zusammenarbeit ist das Ideal von Freiheit und gleiche Rechte aller Menschen und insbesondere das Recht auf ein Leben ohne Diskriminierung und Gewalt. Die Bündnispartner stehen ein für die Gleichberechtigung aller Menschen ohne Unterschied von Herkunft, politischer Überzeugung, Religion, Berufsstand, Alter, Geschlecht, Sexualität oder sonstigen menschlichen Unterscheidungsmerkmalen. Der Zusammenhalt der Gesellschaft, die Teilhabe aller hier lebenden Menschen und die Stärkung der Demokratie stehen dabei im Mittelpunkt.

Wir treten ein für einen respektvollen Umgang, Toleranz, Weltoffenheit und eine aktive Willkommenskultur. Wir stellen uns entschieden gegen Personen und Gruppierungen, die unsere vielfältige Gesellschaft spalten wollen, die einfache Antworten auf komplexe Fragen geben und mit Hilfe von Feindbildern Ängste in der Gesellschaft bedienen. Rechtsradikalismus und Rechtspopulismus dürfen in Aschaffenburg keine Chance haben.



Das Bündnis wird auf der Basis dieser Prinzipien und Ziele aktiv. Es organisiert sich demokratisch und solidarisch, es plant und organisiert gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen. Zahlreiche Organisationen haben sich zu „Aschaffenburg ist bunt“ bekannt und sind dem Bündnis beigetreten. Es soll auch künftig erweitert und ausgebaut werden. Dazu werden insbesondere zivilgesellschaftliche Akteure angesprochen und zur Vernetzung und Mitarbeit motiviert.

Wir wollen in einer offenen Gesellschaft auf der Basis des gegenseitigen Respekts, des Schutzes von Minderheiten, der gegenseitigen sozialen Verantwortung insbesondere für Hilfebedürftige, Schwächere und Ausgegrenzte leben – auch in Aschaffenburg: Aschaffenburg bleibt bunt!



Adventskonzert:

Wir singen euch an den lieben Advent.....

AM Sonntag, 3. Dezember 2023 fand um 17:00 Uhr ein Konzert mit adventlicher Musik zum Hören und Mitsingen statt. Teilnehmende Chöre waren:

- Klanggesang
- La-Vang-Chor
- Magic of Gospel
- Rainbow-Kids
- Momasonata

Ein schöner Abend in mit weit über 100 musikbegeisterten Zuhörer*innen.



Im Anschluß gab es noch Glühwein und Kinderpunsch, so dass sich die Menschen im Schatten unseres Kirchturms begegnen konnten.



Vielen Dank an alle Chöre und das das Vorbereiten des Adventskonzertes.

Roraten:

Was ist eigentlich eine Rorate?

Rorate ist der Beginn (das Incipit) verschiedener gottesdienstlicher Gesänge und Gebete der römisch-katholischen Kirche in der Adventszeit. Der Text Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum, „Tauet, Himmel, von oben, und die Wolken sollen den Gerechten herabregnen“ stammt aus dem Buch Jesaja (Jes 45,8 VUL).

In Gemeinden praktiziert wird heute vielerorts die Feier einer Roratemesse in der Morgenfrühe (vor Aufgang des Lichtes, gleichsam Christus als Licht erwartend), gestaltet unter Einsatz von zahlreichen Kerzen und häufig mit Stille und meditativen Elementen.
<https://de.wikipedia.org/wiki/Rorate>

Auch in unserer Gemeinde wurden dann Ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen unsere Pfarrei drei Roraten (jeweils Mittwochs um 6:00 Uhr) in unser wunderschön durch Kerzen belichteter Kirche gefeiert. Das gemeinsame anschließende Frühstück im Pfarrsaal war nach dem geistigen Start in den Tag durch die Rorate eine gute Idee um so auch körperlich gestärkt in den Tag gehen zu können.



Ein herzliches „Vergelt es Gott“ für die Vorbereitung der drei Roraten an das Team rund um Eva. Neben der thematischen Vorbereitung der Roraten sind ja noch Lektorendienste; Illumination; Frühstücksvorbereitung; Stühle stellen; Cafe kochen; Brötchen holen sowie am Ende auch immer die Aufräumarbeiten zu nennen, ohne die diese Veranstaltungen nicht stattfinden könnten. DANKE.

Auch ohne Sie als Besucher*in der Rorate könnte dieses liturgische Feier nicht stattfinden. Deswegen auch DANKE an sie als Teilnehmer*in der Rorate.

Full house:

Am Donnerstag, 21.12.2023 fand ein Gottesdienst der MWS (Maria Ward Schule) in unserer Kirche St. Gertrud statt. Manchmal ist unsere Kapelle einfach zu klein, da ist es gut, dass so viele Menschen in unser Gotteshaus passen :-).



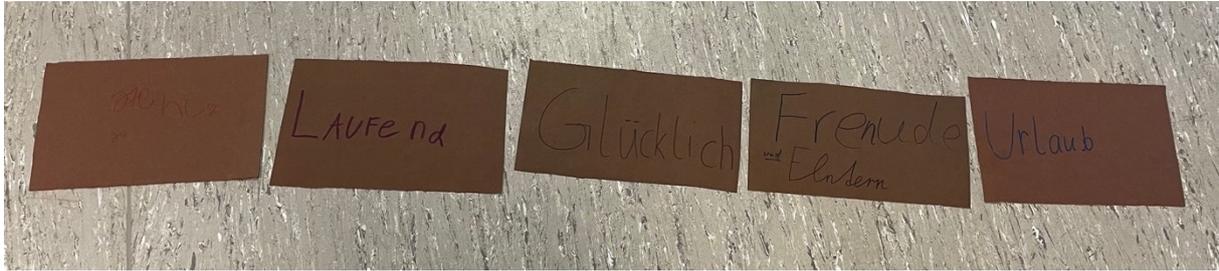
Vorbereitung zur Erstkommunion 2024:

Für die Erstkommunionkinder des Jahrgangs 2023/24 begann im Oktober die Vorbereitungszeit. Nach den ersten Gruppenstunden in einer der fünf Kleingruppen kamen alle Kommunionkinder im Pfarrsaal zusammen.

Entsprechend dem diesjährigen Leitmotto „Du gehst mit“, dem die Geschichte der Emmaus-Jünger zugrunde liegt, haben wir uns gemeinsam Gedanken über den Weg der Vorbereitung gemacht: Welche Wege gibt es? Wie kommt man auf dem jeweiligen Weg voran? Wie fühlt man sich dabei? Wer geht mit uns? Warum machen sich Menschen überhaupt auf den Weg? Antworten auf diese Fragen trugen die Kinder auf Plakaten zusammen.



Jede Gruppe wählte dann eine Idee als ihre schönste aus. Die fünf Ideen wurden zu einem Satz zusammengesetzt, woraus ein besonderer Weg entstand: Einen steinigen Weg laufen wir glücklich mit Freunden und Eltern in den Urlaub.



Anschließend spielten vier Ministrantinnen für die Kommunionkinder den Weg nach, den die Emmaus-Jünger gingen, und was sie dabei erlebt haben. Im Erstkommuniongottesdienst am 7.4.24 werden es dann die Kommunionkinder selbst sein, die die Emmaus-Geschichte für die Gemeinde darstellen.

Zum Abschluss haben die Kinder auf einen Stein geschrieben, was der Weg der Vorbereitung für sie bedeutet. Auf den gleichen Stein hatten ihre Mütter und Väter am ersten Elternabend ihre Wünsche geschrieben.

Wir wünschen Kindern und Eltern, dass sich ihre Erwartungen erfüllen.

Das Kommunionteam Katrin Bauer, Helen Glaab, Simone Köberlein, Susanne Pfefferer, Markus und Nicola Tübel, Michael Veith

Kinderkirche im Herbst und Advent:

Die erste Kinderkirche im Herbst begann mit einer Geschichte, in der ein Kleiner ganz groß wird: David und Goliath. Gemeinsam gestalteten wir die Landschaft von Bethlehem, in der David die Schafe hütete. Wir hörten, wie David es schaffte mit Köpfchen und Mut den viel größeren und kräftigeren David zu besiegen.



Im November fingen wir dann ganz am Anfang an: Wir hörten von den ersten Tagen der Erde, vom Entstehen der Zeit und des Lebens. Alle halfen mit die Erde zu gestalten: Tag und Nacht, Wasser und Land, Pflanzen, Tiere und Menschen.



Mit der Geschichte „Martin, der Schuster“ gab es dann den ersten Vorgeschmack auf die Adventszeit. Auch Martin wartet auf Jesus und hofft darauf, ihn zu treffen. Schließlich erkennt er, dass ihm Jesus in jedem Menschen begegnet ist, der ihm an diesem Tag über den Weg lief.

Dann war sie endlich da: die Adventszeit. Zu Beginn der Gottesdienste an den ersten drei Adventssonntagen versammelten sich alle Kinder um den Adventskranz im Altarraum. Nachdem die Kerzen - erste eine, dann zwei, dann drei - von den Kindern angezündet worden waren, zogen wir gleich in den Pfarrsaal aus.

Am 1. Advent begannen wir unseren Weg zur Krippe in Nazareth, wie er vor knapp 2000 Jahren auch für Maria und Josef begann. Wir hörten die Botschaft, die der Engel zu Maria brachte und mit der er anschließend auch zu Josef kam.



Wir gingen am 2. Advent mit Maria und Josef den beschwerlichen Weg nach Bethlehem...



...und bangten am 3. Advent mit Maria und Josef, ob sie eine Unterkunft finden.



Mit dem 3. Advent endete für die Kinderkirche die Vorweihnachtszeit, da der 4. Advent in diesem Jahr auf Heiligabend fällt. Wie in jedem Jahr macht das Kinderkirchenteam im Januar Winterpause und freut sich in der Fastenzeit auf viele schöne Erlebnisse mit den Kindern.

Das Kinderkirchenteam:

Julia Erber, Katrin Bauer, Sara Albert, Marc Barham, Simone Köberlein und Helen Glaab

Familiengottesdienst zwischen den Zeiten:

Zu Beginn unseres Familiengottesdienstes am 5.11.23 haben wir uns an die Feste erinnert, die das Kirchenjahr beenden: Erntedank, Allerheiligen und Allerseelen sowie St. Martin. Mit der Advents- und Weihnachtszeit geht auch das Kalenderjahr langsam zu Ende, die Tage werden kürzer und wir zünden Kerzen an, die uns Licht und Wärme bringen und uns daran erinnern, dass Gott unter uns ist.

So haben wir die Kinder gefragt, welche Kerzen sie kennen. Und sie kannten viele: Geburtstagskerze, Adventskerze, Grablicht... Jedes Kind durfte die Kerze, die es

genannt hatte, vor den Altar bringen. Die Gemeinde hörte dazu, woran uns die Kerze erinnern sollen.



Aber auch im weiteren Verlauf des Gottesdienstes waren die Kinder mitten im Geschehen: Pfarrvikar Nitunga hatte noch viele Fragen zum Thema Licht und rief die Kinder nochmals zu sich...



...die Kommunionkinder lasen die Fürbitten vor...



...und zum Vater Unser versammelten sich alle Kinder um den Altar.



Musikalisch gestaltet wurde der Familiengottesdienst wie immer von den Rainbow Kids und dem Jugendchor, die auf ihre Art die Messe hell, warm und bunt machten. Auch in der Familienmette an Heiligabend werden sie zu hören sein. Im Frühjahr soll es dann den nächsten Familiengottesdienst geben, bei dem sie uns dann mit ihren Liedern auch wieder viel Freude in die Kirche bringen.

Helen Glaab für das Familiengottesdienstteam

Aufbau Krippe und Weihnachtsbaum:

In der Weihnachtszeit können wir in unserer Kirche immer die Krippe und einen bunt geschmückten Baum bewundern, die beide unsere Herzen in dieser Zeit höher schlagen lassen.

Ohne fleißige Hände, die in der Adventszeit die Krippe in die Kirche bringen und aufbauen und den Baum holen, aufstellen und schmücken könnten wir das alles nicht genießen.

Auch in unserer Gemeinde gibt es ein Team – das Jahr für Jahr dieses Ehrenamt übernimmt.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Ehrenamtlichen in unsere Gemeinde – und natürlich auch an das Krippen- und Baumaufstellteam der Gemeinde.

Sternsingeraktion 2024

Obwohl es noch etwas dauert, bevor wir die Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem feiern, planen wir schon den Besuch der Heiligen Drei Könige. Zusammen mit dem Sternträger werden sie am 6. Januar 2024 wieder durch die Straßen unserer Gemeinde ziehen und den Segen Gottes zu den Menschen bringen.

Viele Kinder und Jugendliche werden mit Gewändern und Kronen bekleidet Geldspenden für Kinder in Not und Süßigkeiten für sich selbst sammeln. Sie kommen aus der Jugend, von den Ministranten, besuchen die Kinderkirche unserer Pfarrei oder gehen im kommenden Jahr zur Erstkommunion. Vielleicht sind sie aber auch gar kein Mitglied unserer Gemeinde oder nicht einmal Christen. Wichtig ist nur, dass sie alle gemeinsam unterwegs sind, um unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ bedürftigen Kindern zu helfen.

In diesem Jahr haben einige von ihnen Gewänder an, die aus den gesammelten Stoffspenden zu Beginn dieses Jahres genäht wurden. Vielleicht erkennt der eine oder andere eine alte Tischdecke oder einen ausrangierten Vorhang in neuer Funktion wieder. Allen Spendern sei herzlich dafür gedankt!

Wie auch bei der letzten Sternsingeraktion bitten wir auch dieses Mal wieder um Stofftaschenspenden. Viele Jahre lang wurden die gesammelten Süßigkeiten in zwar kostengünstigen, aber umweltbelastenden Plastiktüten an die Kinder und Jugendlichen verteilt. Diese werden in jüngster Zeit durch Stofftaschen ersetzt.

Wer die Sternsingeraktion aktiv unterstützen möchte ist willkommen sich als Helfer in unsere Liste einzutragen:



Da unser langjähriges Kochteam die Zubereitung des Mittagessens für Sternsinger, Begleiter und Helfer im Pfarrsaal im nächsten Jahr gerne abgeben möchte, würden wir uns auch über alle Hobbyköche freuen, die Spaß daran fänden, die Koordination über das Kochen von mehreren Kilo Nudeln sowie die Zubereitung von Saucen, Salat und Pudding zu übernehmen. Interessierte können sich gerne über unsere E-Mail-Adresse sternsinger-st.gertrud@gmx.de melden und bereits dieses Jahr tatkräftig unterstützen.

Wir freuen uns auf einen immer sehr anstrengenden, aber tollen Tag und danken schon vorab allen Unterstützern, ob aktiv als Helfer oder passiv als Spender!

Nicola und Markus Tübel, Helen Glaab

Gemeindeforum:

Im November 2023 fand ein weiteres Gemeindeforum statt, zu dem die gesamte Gemeinde eingeladen war. Infos zu den Einladungen und Themen finden Sie auch auf unserer Homepage.

<https://www.st-gertrud-aschaffenburg.de/gemeindeentwicklung>

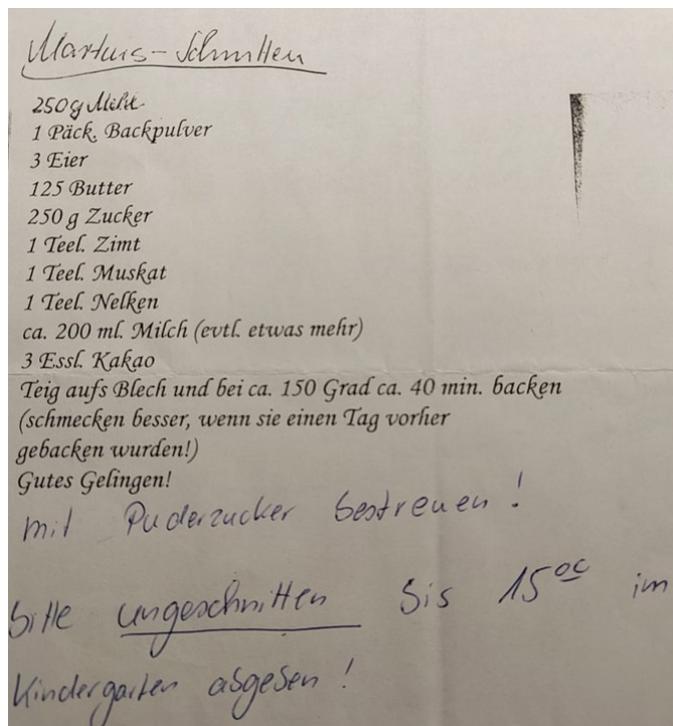
Eine Welt – Sonntag der Weltmission:

Hakuna Matata hieß es am 26. Oktober 2023 in St. Gertrud. Abt Christian Temu OSB und der Chor aus Ndanda/Tansania waren als Missio-Gäste bei uns. Der Chor verbreitete in unserer großen St. Gertrud Kirche mit Gesang und Tanz eine ansteckende Lebensfreude. Die Weltkirche wurde hautnah erleb- und spürbar. Im Anschluß an den Gottesdienst fand bei Kaffee/Tee/Gebäck im Pfarrsaal zu einem persönlichen Austausch mit unseren Gästen. Allen, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass Weltkirche vor Ort erlebbar wurde, sagen wir Danke.

Ihr AK Eine Welt, St. Gertrud (Text aus dem Schwoijer Blatt entnommen)

Rezept Martins-Schnitten:

Die Redaktion hat ein Rezept bekommen für Martins-Schnitten bekommen – die mir als „die Besten“ angetragen wurden. Vielleicht haben Sie in der Weihnachtszeit etwas Ruhe um diese mal selbst zu backen?



Vereinsring Schweinheim:

Am 26.10.23 fand die jährliche JHV (Jahreshauptversammlung) des Vereinsrings Schweinheim statt, in der wir als Gemeinde St. Gertrud ebenfalls vertreten sind.

Generelle Infos zum Vereinsring finden Sie auf der Homepage:

<https://vereinsring-schweinheim.de/ueber-uns/>

Agenda:

- *TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Totengedenken*
- *TOP 2: Vorstellung der Reservisten Schweinheim*
- *TOP 3: Vorstellung der Arbeit der Lebenshilfe (Marielies-Schleicher-Haus) und des Angebots der Unterstützung bei Vereinsveranstaltungen*
- *TOP 4: Jahresbericht des Vorstandes*
- *TOP 5: Aussprache zu den Berichten*
- *TOP 6: Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer/Entlastung*
- *TOP 7: Beitragserhöhung für die Mitgliedschaft im Vereinsring*
- *NEW TOP: Wahl Thomas Gerlach als Ehrenvorsitzender für den Vereinsring-Schweinheim*
- *TOP 8: Abstimmung und Festlegung der Termine für das Jahr 2024*
- *TOP 9: Aufnahmeanträge der Vereine Kirchenchor Maria Geburt, des Verein Tierrettung Untermain e.V. und des Vereins Lebenshilfe e.V. (Marielies-Schleicher-Haus) in den Vereinsring Schweinheim*
- *TOP 10: Anträge/Verschiedenes*

Zu Top3: Seitens Frau Kathrin Bauer (Hausleitung) liegt das Angebot vor zur Unterstützung bei Vereins-/Kirchenveranstaltungen => Ziel: Gelebte Inklusion

Tu Top9: Die 3 neuen Vereine wurden gerne und alle Einstimmig aufgenommen.

Damit erhöht sich die Zahl auf derzeit 49 Vereine und Kirchengemeinden.

Am Ende der JHV steht auch immer die Absprache des Veranstaltungskalenders, in der die Vereine und Gemeinden Ihre Termine des Jahres 2024 gebündelt sammeln können. Die Termine finden Sie am Ende der St. Gertrud News als Ausblick oder auf der Homepage der Vereinsring Schweinheim zum Herunterladen, sobald die Liste (meist Ende Dezember) fertiggestellt ist.

<https://vereinsring-schweinheim.de/download/>

Ausblicke:

Anstehende Termine in St. Gertrud

Anbei die Termine für den Herbst, soweit Sie schon feststehen.

Weihnachten 2023 Termine:

Sie finden die Termine für Weihnachten in einem Flyer zusammengefasst, sowie im Schwoijer Blatt und in den Main-Echo Kirchennachrichten. Hier zu Ihrer Info die Termine auch tabellarisch zusammenbgestellt vom Pfarrbüro für Sie:

Weihnachten

24. Dezember

- 13.30 Uhr - Gottesdienst
- 16.00 Uhr - Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 18.00 Uhr - einfache Wort-Gottes-Feier
- 22.30 Uhr - weihnachtliche Andacht an der Obernauer Kapelle



**Gottesdienste
im Advent, Heiligabend und Weihnachten**

1. Advent
3. Dezember - 10.00 Uhr
Messfeier mit Kinderkirche
6. Dezember - 6.00 Uhr
Rorate mit anschließendem Frühstück

2. Advent
10. Dezember - 10.00 Uhr
Wortgottesfeier mit Kinderkirche
13. Dezember - 6.00 Uhr
Rorate mit anschließendem Frühstück
14. Dezember - 14.30 Uhr
Seniorengottesdienst

3. Advent
17. Dezember - 10.00 Uhr
Messfeier mit Kinderkirche
20. Dezember - 6.00 Uhr
Rorate mit anschließendem Frühstück

4. Advent
23. Dezember - 18.30 Uhr
Wortgottesfeier

Heiligabend
24. Dezember - 13.30 Uhr Seniorengottesdienst
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Uhr einfache Wortgottesfeier
22.30 Uhr weihnachtliche Andacht an der Obernauer Kapelle

Weihnachten
25. Dezember - 18.30 Uhr
Weihnachtliche Andacht
26. Dezember - 10.00 Uhr
Messfeier

Jahresschluss
31. Dezember - 17.00 Uhr
Wortgottesfeier zum Jahresschluss

25. Dezember: 17.00 Uhr - weihnachtliche Andacht

26. Dezember: 10.00 Uhr - Messfeier

Jahresschluss

31. Dezember, 17.00 Uhr - Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss

Erscheinung des Herrn

06. Januar, 09.00 Uhr - Messfeier mit Aussendung der Sternsinger

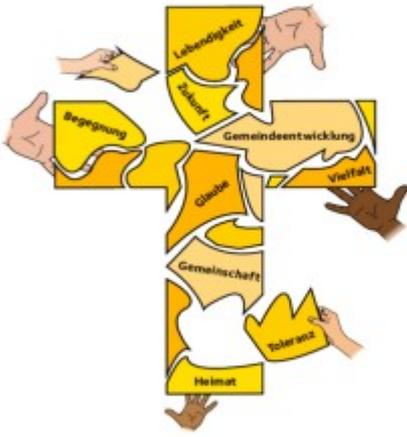
Gemeindeforum 2024 Termine:

Die neuen Termine für das Jahr stehen bereits fest:



**Gemeindeforum –
Zukunft für St. Gertrud**

Dabei sein - mitdenken - mitreden



**18.02.2024
09.06.2024
10.11.2024**



Für Essen und Trinken ist gesorgt!

**Gemeindeteam und Kirchenverwaltung
St. Gertrud erwarten Sie im Pfarrsaal**

Kontakt: Pfarrbüro 06021/95565
Email: st-gertrud.aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

<https://www.st-gertrud-aschaffenburg.de/gemeindeentwicklung>

Neujahrsempfang 2024:

Liebe Schweinheimer:innen, Interessierte und Engagierte und Verbundene!

Wir laden euch herzlich zum Schweinheimer Neujahrsempfang 2024 ein. Lasst uns gemeinsam das neue Jahr begrüßen und die Vielfältigkeit unserer Gemeinschaft in Schweinheim erleben! Egal, ob mit Familie, Freunden oder allein – jede und jeder von euch ist herzlich willkommen.

P F A R R E I S T . G E R T R U D

HERZLICHE EINLADUNG

am **SONNTAG 14. Januar 2024**



10.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst
mit Gästen und Fahnenabordnungen
gestaltet von den Gemeinden St. Gertrud,
Maria Geburt und St. Matthäus

Leitung: Thomas Hoffmann, Matthias Görtz
Predigt: Pfarrerin Birgit Niehaus

11.00 Uhr

Neujahrsempfang 2024
im Pfarrsaal St. Gertrud

Begrüßung

Andrea Buhler-Schmidt, Gemeindefereferentin

Vortrag

Tibor Reidl, Kommunaler Klimaschutzmanager
Klimaschutz geht uns alle an

- **Wege zur Klimaneutralität**
- **Was kommt auf jeden Einzelnen zu?**

Grußwort

Eric Leiderer
Bürgermeister und Vereinsringvorsitzender

Musik

Ensemble KlezMo

Wir freuen uns auf Sie



Andrea Buhler-Schmidt
Gemeindefereferentin



Judith Keller
Gemeindeteam



Thomas Hofmann
Kirchenverwaltung

Termine 2024:

Der Verewinsring hat wie auch in den vergangene Jahren in Zusammenarbeit mit allen Vereinen einen Veranstaltungskalender für das Jahr 2024 erstellt. Den Kalender finden Sie sowohl online als auch ausgedruckt in den Schwoijer Locations.

Hier tabellarisch die Termine seitens St. Gertrud für das neue Jahr 2024:

Sonntag, 14.01.2024 - Ökumenischer Neujahrsempfang der Gemeinden und Vereine
10.00 Uhr ökum. Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang im Pfarrsaal St. Gertrud

Sonntag, 04.02.2024, 14.00 Uhr - Kinderfasching im Pfarrsaal

Sonntag, 18.02.2024, 17.30 Uhr - 10. Gemeindeforum im Pfarrsaal

Samstag, 09.03.2024, 14.00 Uhr - Fahrradbasar
Sonntag, 17.03.2024, 10.00 Uhr - Patrozinium

Sonntag, 07.04.2024, 10.00 Uhr - Erstkommunion

Sonntag, 09.06.2024, 17.30 Uhr - 11. Gemeindeforum
Samstag, 29.06.2024, 18.00 Uhr - Schafkopfturnier
Sonntag, 20.06.2024 - Pfarrfest 10.00 Uhr Festgottesdienst anschl. Frühschoppen und Festbetrieb

Freitag, 06.07.2024, 19.00 Uhr - Cocktailabend der Jugend im Pfarrgarten

Sonntag, 15.09.2024, 10.00 Uhr - Festgottesdienst zur Kirchweih mit Fahnenabordnungen

Freitag, 11.10.2024 - Helferabend
Sonntag, 27.10.2024, 10.00 Uhr - Gottesdienst zum 30-jährigen Jubiläums des AK "Eine Welt"

Sonntag, 10.11.2024, 17.30 Uhr - 12. Gemeindeforum
Samstag, 23.11.2024, 15.00 - 21.00 Uhr – Bald ist Advent-Event

Hast Du/ haben Sie Themen für die Rainbow-Bridge – also die St. Gertrud News?

Ja?! Super. Dann teilen Sie mir diese bitte via Email mit. DANKE!

pgr2018_stg@outlook.com

Die nächste Ausgabe ist für Ende Februar/ Anfang März 2024 geplant.

Eine gesegnete Weihnachtszeit für Sie & Ihre Familie und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Ihr Stefan Goldhammer
Gemeindemitglied St. Gertrud

